



Brände: Im Gard mindestens 350 Hektar von den Flammen vernichtet

Im Departement Gard mobilisiert ein Feuer seit Sonntagnachmittag, 31. Juli, mehr als 500 Feuerwehrleute. Die Lage in der Gegend von Aubais ist heikel. Mindestens 350 Hektar wurden bereits vernichtet.

Riesige Flammen und eine dicke schwarze Rauchwolke: Das flammende Inferno steht am Sonntagnachmittag, dem 31. Juli, vor den Toren des Dorfes Aubais im Departement Gard. Die Feuerwehrleute löschen mit allen Kräften. In den Gärten von Privathäusern bewässern sie das Feuer, das sich direkt hinter den Gartenzäunen ausbreitet. Das Feuer brach am Sonntag gegen 15 Uhr aus. Mindestens 350 Hektar wurden bisher verwüstet. Die Feuerwehrleute sind mit der Situation stark belastet.

Mehrere Stadtteile wurden evakuiert.

Hunderte von Feuerwehrleuten wurden auf eine Landstraße entsandt. Der Wind blies stark und trieb das Feuer an. In der Nähe der Häuser beobachteten völlig verstörte Bewohner den Einsatz der Canadair-Löschflugzeuge. Mehrere Ortsteile wurden nach und nach evakuiert, da sie durch das vom Wind angefachte Feuer zu sehr gefährdet waren. Auch Bewohner versuchen, die Flammen mit allen ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln zu bekämpfen.